

Ressort: Politik

CDU-Mittelstand will Arbeitszeitgesetz lockern

Berlin, 02.02.2019, 05:00 Uhr

GDN - Angesichts wachsender Konjunkturrisiken will die Mittelstandsvereinigung von CDU/CSU (MIT) Unternehmen von Bürokratie entlasten und Vorschriften und Gesetze für Firmen lockern. Wie das Nachrichtenmagazin Focus meldet, will der MIT-Bundesvorstand auf seiner Sitzung am kommenden Montag ein 13-Punkte-Programm mit dem Titel "Unternehmen entlasten, Arbeit erleichtern, Wachstum schaffen" verabschieden.

Für die Sitzung hat auch die CDU-Vorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer ihr Kommen zugesagt, hieß es von Seiten der MIT. Wie Focus weiter schreibt, will die Mittelstandsvereinigung unter anderem das Arbeitszeitgesetz für Firmen bis 250 Mitarbeiter flexibilisieren. Beschäftigte sollen demnach künftig auch länger als die maximal zulässigen zehn Stunden pro Tag arbeiten können, wenn die maximale Wochenarbeitszeit von 48 Stunden nicht überschritten wird. Außerdem soll die Arbeitsstättenverordnung für Gründer zwei Jahre ausgesetzt werden. Beim Mindestlohn fordert die MIT weniger strenge Berichtspflichten für Unternehmen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-119447/cdu-mittelstand-will-arbeitszeitgesetz-lockern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619